

S	C	H	N	E	E	L	A	N	Z	E	L	M	P	Z	V	D	R	C	H	A	N	G	M
E	M	Ü	P	W	I	G	N	M	D	R	H	E	I	N	T	A	L	D	E	S	Q	V	Z
D	Y	G	F	T	S	V	H	N	J	O	Z	I	K	M	O	N	E	H	B	D	R	S	S
I	F	E	N	C	Z	J	Ö	L	R	S	S	N	D	S	B	W	B	R	U	C	H	F	C
M	R	L	B	Y	E	P	H	N	T	I	E	F	E	B	E	N	E	R	N	M	V	L	H
E	P	L	A	W	I	N	E	T	S	O	B	L	S	C	L	J	W	E	G	E	B	A	U
N	J	A	K	F	T	L	H	K	M	N	T	U	F	B	D	R	E	N	E	W	S	S	T
T	S	N	W	M	N	T	F	A	L	H	G	S	J	M	D	F	S	R	N	T	F	Y	Z
E	R	D	E	Y	R	M	Ö	R	Z	E	L	S	P	I	T	Z	E	B	M	F	L	U	H
M	U	V	B	W	F	R	D	J	I	Q	C	S	F	D	Ä	V	N	C	P	S	Y	S	Ü
H	N	A	T	U	R	P	S	S	M	D	L	K	Ä	M	L	H	D	S	E	I	S	W	T
W	S	G	S	D	N	N	F	M	B	O	D	E	N	W	E	L	L	E	M	H	C	G	T
T	E	R	R	A	S	S	E	G	A	T	G	F	D	Q	R	M	N	H	S	O	H	L	E
H	N	D	V	L	F	R	L	M	J	L	R	D	E	S	T	G	S	M	K	Q	P	L	J
J	N	B	M	P	A	S	S	J	D	Ü	B	E	R	L	A	G	E	R	U	N	G	E	N
M	H	Ö	H	E	M	N	D	R	F	Z	P	L	K	W	D	F	E	N	P	L	L	S	R

Begriffe:

Alpe
 Anhöhen
 Bodenwelle
 Bruch
 Einfluss
 Eis
 Eiszeit
 Erde
 Erosion
 Fels
 Fluh
 Flysch

Hang
 Hebungen
 Höhe
 Hügelland
 Ifen
 Kar
 Lawine
 Lebewesen
 Mörzelspitze
 Natur
 Pass
 Pfänder
 Rheintal
 Runsen

Schneelanze
 Schutzhütte
 Sedimente
 See
 Sohle
 Täler
 Terrasse
 Tiefebene
 Tobel
 Überlagerungen
 Wegebau
 Zimba

K	O	N	G	L	O	M	E	R	A	T	B	M	I	S	C	H	W	A	L	D	D	W	I
E	D	A	F	S	D	V	B	M	N	Y	R	T	R	Q	K	L	I	K	G	H	F	P	N
R	Ä	T	I	K	O	N	P	G	L	F	L	A	C	H	L	A	N	D	M	J	E	H	S
B	H	I	F	R	R	A	T	E	M	O	N	B	V	C	K	M	D	N	M	U	L	D	E
T	N	O	W	E	R	D	O	B	E	R	F	L	Ä	C	H	E	W	R	E	F	S	B	L
Ä	B	N	C	I	V	E	M	I	K	M	J	A	L	P	T	R	Z	R	R	F	H	S	B
L	S	A	R	D	Z	L	H	R	G	A	D	N	S	G	E	O	L	O	G	E	N	C	E
E	C	L	B	E	N	W	J	G	L	T	P	D	J	H	L	S	W	S	E	Y	T	R	R
R	T	P	Q	Z	D	A	M	E	B	I	V	S	Ä	N	T	I	S	V	L	C	N	J	G
J	M	A	L	E	P	L	W	G	K	O	J	C	G	F	S	O	D	C	F	N	K	P	Z
T	O	R	Z	I	H	D	J	H	D	N	F	H	M	S	A	N	D	S	T	E	I	N	M
U	N	K	L	T	Z	R	T	T	S	E	C	A	B	P	R	W	S	M	N	L	P	H	R
R	H	N	M	K	G	R	A	B	E	N	M	F	N	A	N	T	Z	W	A	L	G	A	U
M	U	R	E	Z	R	T	L	G	R	F	C	T	N	L	B	G	S	A	Q	F	A	D	N
D	W	R	F	M	A	N	J	L	D	K	N	N	G	T	O	B	E	L	T	F	M	J	S
B	E	R	G	S	T	E	I	G	E	N	J	S	E	E	R	P	L	D	R	N	S	L	E

Begriffe:

Bergsteigen

Erde

Erdoberfläche

Erosion

Fels

Flachland

Formationen

Gams

Gebirge

Geologen

Graben

Grat

Inselberg

Kerbtäler

Konglomerat

Kreidezeit

Landschaft

Mergel

Mischwald

Mulde

Mure

Nadelwald

Nationalpark

Rätikon

Runse

Säntis

Sandstein

See

Spalte

Tal

Tobel

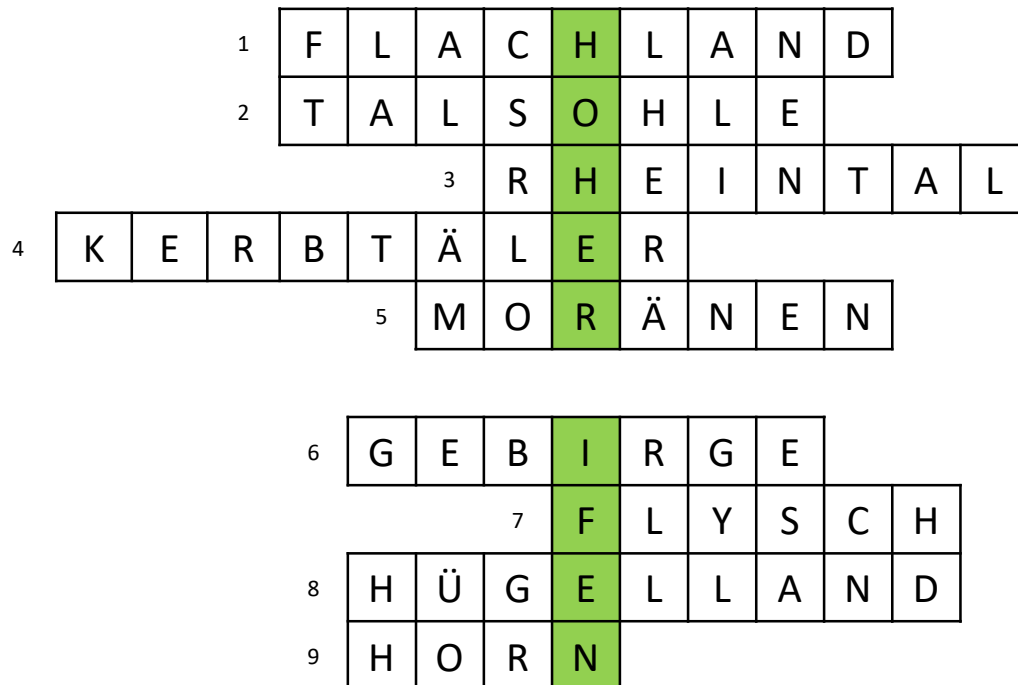
Tor

Turm

Wald

Walgau

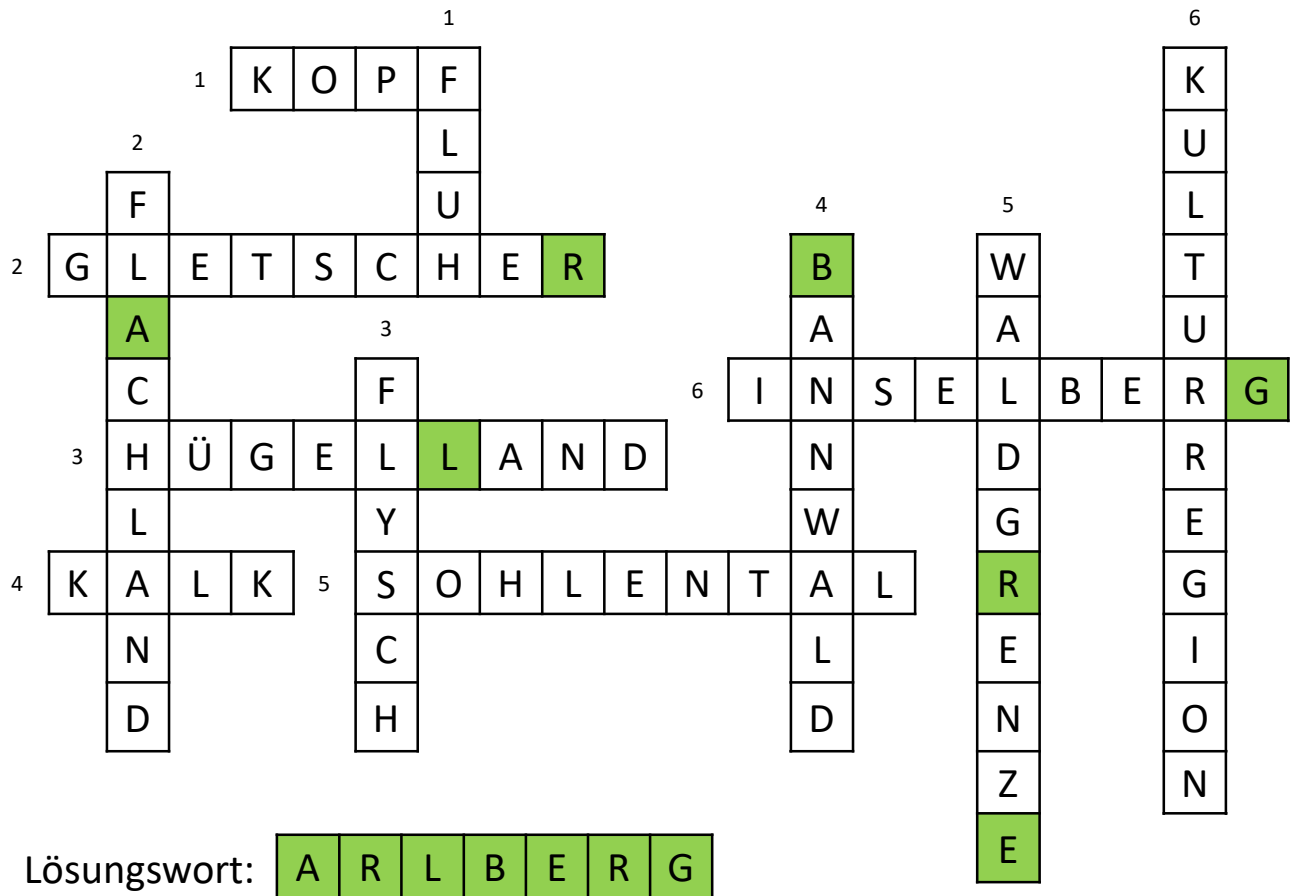
Wind



1. Wie nennt man eine Landschaft mit geringen Höhenunterschieden?
2. Gesucht wird die Bezeichnung für den Talboden.
3. Welches Tal entstand aus einem alten Grabenbruch, der früher von einem See angefüllt war?
4. Wie werden V-Täler noch genannt?
5. Was wurde durch die schürfende Kraft des fließenden Eises gebildet?
6. Wie heißt eine Landschaft mit Bergen, Tälern und Hochflächen?
7. Welches Gestein - vorwiegend aus Sandsteinen, Mergeln und Tonschiefern – neigt leicht zum Abrutschen.
8. Wie nennt man eine Landschaft mit vielen sanften Erhebungen, Bergrücken und Bodenwellen?
9. Wie wird eine Bergspitze bezeichnet, die auf einer Seite gekrümmt oder sogar überneigend ist

Kreuzworträtsel (Nr. 2)

Gebirgsland Vorarlberg



waagrecht:

1. Rundlich-stumpfe, weniger regelmäßige Bergform
2. Mulde mit blauem Eis über der Schneegrenze
3. Landschaft mit vielen sanften Erhebungen, Bergrücken und Bodenwellen
4. Vorwiegendes Material in der Helvetischen Schicht
5. Tal mit ebenem, durch Flussablagerung entstandenem Talboden
6. Der Kummenberg ist ein ...

senkrecht:

1. Bergform, durch eine steil abfallende Felswand gekennzeichnet.
2. Ebene mit geringen Höhenunterschieden
3. Gestein; das leicht zum Abrutschen und "Wegfließen" neigt (daher der Name!)
4. Schutz vor Lawinenabgängen, Muren, ...
5. Höhengrenze, bis zu der der Wald hinaufreicht
6. Eine Vegetationszone (Rheintal, Walgau)

1. Die Landschaften Vorarlbergs werden vorrangig dem **[Mittelgebirge]** und dem Hochgebirge zugeordnet.
2. Das **[Rheintal]** bildet das breiteste Tal des Alpenzuges.
3. Die Talbildung ist ein Ergebnis der **[Erosion]**.
4. Bleibt der Querschnitt eines Kerbtals (V-Tal) eng und schmal, spricht man von einer **[Schlucht]**.
5. Neben der naturgegebenen Waldwirtschaft spielt in den Alpenregionen die **[Viehzucht]** eine wesentliche Rolle.
6. Der Mensch hat die Vorteile der alpinen Topografie erkannt und die Möglichkeiten der **[Wasserkraft]** aufgrund der Höhenunterschiede genutzt.

Gebirgsland Vorarlberg

7. Das Vorarlberger Rheintal ist eine Ebene mit geringen Höhenunterschieden und weist Merkmale des [Flachlandes] auf.
8. Eine Landschaft mit vielen sanften Erhebungen, Bergrücken und Bodenwellen nennt man [Hügelland] .
9. Das [Mittelgebirge] ist eine Kulturregion, in der Wald und Alpreregionen, die nicht mehr ganzjährig bewirtschaftet werden, überwiegen.
10. [Hochgebirge] nennt man die aufragende Gebirgswelt, die in Vorarlberg etwa ab 2.000 m liegt.
11. Verhältnismäßig junge (tertiäre) Gesteinszone nennt man [Molasse] .

Ordne zu!

Gebirgsland Vorarlberg

Molasse	1	10	sanfte, abgerundete, langgezogene Bergform
Flysch	2	8	Eintiefung, Einschnitt in weichem Gestein
Urgestein	3	11	Wand
früher Erzabbaugebiet	4	2	entstammt der Kreidezeit
Zwei Sohlentäler	5	12	rundlich-stumpfe, weniger regelmäßige Bergform
U-Tal	6	3	Kristallines Gestein
V-Tal	7	5	Rheintal, Walgau
Tobel	8	6	Trogtal
Gebirgskamm	9	4	Silber- und Klostertal
Bergrücken	10	1	junge (tertiäre) Gesteinszone
Schroffen	11	9	Kette von Gipfeln mit klarer Anordnung
Kopf	12	7	Kerbtal

Quiz!

Gebirgsland Vorarlberg

1. Welche Bergform ist gekennzeichnet durch steil abfallende Felswände auf der einen Seite und einem sanft ansteigenden Hang auf der Gegenseite?
 - a) Wand – Schroffen
 - b) Fluh
 - c) Turm

2. Wichtiger, meist einer Talfurche folgender Gebirgsübergang an deutlich eingesenkter Stelle.
 - a) Joch
 - b) Grat
 - c) Pass

3. Wie nennt man ein Gebiet mit schützender Aufgabe?
 - a) Bannwald
 - b) Alpweide
 - c) Streusiedlung

4. Wodurch wurden Bergbauernfamilien am meisten unterstützt?
 - a) Bau von Gebirgsstraßen
 - b) Wegebau
 - c) Errichtung von Bergbahn

5. In welcher Wachstumszone liegt das Rheintal?
 - a) Mischwaldregion
 - b) Eisregion
 - c) Kulturregion

Gebirgsland Vorarlberg

6. Wie nennt man einen Gebirgsübergang, der eine torartige Lücke zwischen Felswänden bildet?

- a) Tor
- b) Pass
- c) Grat

7. Wie nennt man eine Verbindungen von Gipfel zu Gipfel?

- a) Inselberg
- b) Grat
- c) Horn

8. Was für ein Tal ist das Klostertal?

- a) Sohlental
- b) Kerbtal (V-Tal)
- c) Trogtal (U-Tal)

9. Welche Gesteinszone besteht aus mehreren Schichten von Sandsteinen und Mergeln sowie aus alpinen Flussablagerungen und darüber gelagerten Konglomeraten?

- a) Molasse
- b) Flysch
- c) Kalk

10. Wie nennt man großräumige Landschaften, die keine oder nur geringe Höhenunterschiede aufweisen?

- a) Hügelland
- b) Flachland
- c) Mittelgebirge

Richtig oder falsch?

Male grün oder rot an.

Gebirgsland Vorarlberg

Die Landschaftsform
Flachland fehlt in
Vorarlberg.

Bleibt der Querschnitt
eines V-Tals eng und
schmal, spricht man von
einer **Schlucht**.

Das Schürfmateriale wurde
als Moränen an den
Talrändern abgelagert.

Kerbtäler nennt man
auch **V-Täler**.

Die Bezeichnung der
Landschaftsform gibt **keine**
nähere Auskunft über die
Höhenlage einer Region.

Eine Landschaft mit vielen
sanften Erhebungen nennt
man Hügelland.

Das Rheintal
entstand aus einem
alten Grabenbruch.

Hochgebirge ist in Vorarlberg
die Gebirgswelt ab 2.000 m

Der Mensch sucht für seine
Übergänge in ein anderes Tal
möglichst die günstigste und
meist auch niedrigste Stelle
aus.

Die Talbildung ist ein
Ergebnis der Erosion.

Die **Helvetische Schicht**
besteht vorwiegend aus Kalken
und Mergeln.